

Wer Gott folgt, riskiert seine Träume

Text: Jörg Swoboda/Theo Lehmann

Vor-(Zwischen)spiel: 4 Takte

(4) *D B♭m G A D G A*

1. Wer Gott folgt, ris - kiert sei - ne Träu - me, setzt s Spiel.____
 2. Auch mit Gott ge - rät man in Kri - sen, Pro oar sind.____
 3. Wo fest - steht, daß al - les im Fluß__ ist, schwi mit fort.____
 4. Die Mäch - ti - gen kom - men und ge - hen, ' mal einst fällt.____
 5. Und lehrt eu - re Kin - der das ei - ne, - ner mehr steht,____
 6. Wer stirbt, der wird nicht nur zu Er - de ag - sten Ge - richt.____

9 *Em G A G* *G Em D# A*

1. Auch als Ver - lie - .z. Gott bringt euch an sein gu - tes Ziel.
 2. Trotz al - ler Zwei wiß: Er schläft nicht und sorgt für sein Kind.
 3. Gott ist un - v . Gott. Seid si - cher: Der Herr hält sein Wort.
 4. Blei - ben wir? wort steht, dem si - cher - sten Stand - punkt der Welt.
 5. daß auch? e - ben muß, wenn Gott kommt und al - les ver - geht.
 6. Fin - ster nen zu - letzt, die an - de - ren dür - fen ans Licht.

A D# B♭m G B♭m A⁴ A

traut auf den Herrn für im - mer; denn er ist der e - wi - ge Fels. Ver -

Ver-traut dem Herrn für im - mer;

Zwischenspiel folgt

17 *G A D B♭m G A⁴ A⁷ D*

traut auf den Herrn für im - mer; denn er ist der e - wi - ge Fels.

Ver-traut dem Herrn für im - mer;